



Den Dämonen Nahrung geben

buddhistische Techniken zur Konfliktlösung
nach Tsültrim Allione.

Freitag 27. März 2020 offener Abendvortrag mit Übung
19 - 21 Uhr, Teilnahme nach Anmeldung

28. - 29. März 2020 Ein Einführungsseminar
mit Bettina Höldrich, München

**Vermittelt wird eine einfache Übung zur Konfliktlösung in fünf Schritten,
wofür keine Kenntnisse in Buddhismus erforderlich sind. Anmeldung
erwünscht bis 15. März, begrenzte Teilnehmerzahl.**

**Information, Anmeldung und Veranstaltungsort: Impuls & Continuum
Ibach 2 - 88263 Horgenzell - Hasenweiler - Telefon +49 (0)7503 - 9313100**

Ein Dämon ist all das, was uns hindert frei zu sein:

Ängste, Krankheiten, Sorgen, Süchte und negative Gefühle. Tsültrim Allione hat auf der Basis alter buddhistischer Techniken eine Methode entwickelt, die inneren Dämonen zu erkennen und durch Akzeptanz aufzulösen. Eine wirkungsvolle und hoch praktikable Technik, um alltägliche seelische Konflikte zu lösen und Freiheit und inneren Frieden zu gewinnen.



Bettina Höldrich,

Schülerin von Lama Tsültrim Allione seit 2003, neun Jahre lang Leiterin der Tara-Mandala-Übungsgruppe in München, seit 2010 zum Lehren der Übung autorisiert. Schülerin von Sylvia Wetzels und Ursula Lyon, MBSR-Lehrerin (Europäisches Zentrum für Achtsamkeit in Freiburg). Ihre Homepage: wach-in-pasing.com

An den Toren der meisten buddhistischen Tempel stehen Statuen grimmiger Dämonen. Um den geweihten Raum des Tempels zu betreten, muss man mitten zwischen ihnen hindurchgehen. Das ist so, weil alle Menschen, ohne Ausnahme, erst mit dem Dämon der Angst, Aggressivität, Versuchung, Unwissenheit und dergleichen mehr ins Reine kommen müssen, wenn sie frei und heilig leben wollen. Die Dämonen können nicht einfach übergangen werden.

Jack Kornfield, aus dem Vorwort zum Buch von Tsültrim Allione: „Den Dämonen Nahrung geben“, Goldmann Verlag

